

Protokoll über die Sitzung des Beirates für Partizipation und Integration vom 10.09.2024 im BVV Saal

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

TOP 1: Protokollkontrolle über die Sitzung vom 09.07.2024

Khazar Varnosi / VIA e.V. weist auf einen zusätzlichen Diskussionsbedarf hinsichtlich des TOP 2 hin. Im Übrigen wird das Sitzungsprotokoll vom 09.07.2024 in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2: Bericht aus dem Bezirksamt

In der Sitzung vom 09.07.2024 wurde vom Beirat der Wunsch geäußert, dass der Beirat den Bericht aus dem Bezirksamt im Vorfeld in telegrafischer Form erhält, um sich besser vorbereiten und gezielte Fragen stellen zu können. Es findet eine kurze Diskussion über die Umsetzung dieses Wunsches und die Relevanz der telegrafischen Berichtsform statt. Es wird entschieden, dass der Vorstand mit der Bezirksbürgermeisterin die geeignete Berichtsform abstimmen und dem Beirat in der nächsten Sitzung vorstellen wird.

Clara Herrmann / Bezirksbürgermeisterin berichtet:

Görlitzer Park: Im Streit um den geplanten Zaun und die nächtliche Schließung des Parks ist der Bezirk gegen die Senatsverwaltung gerichtlich vorgegangen. Die Entscheidung der ersten Instanz war nicht zum Gunsten des Bezirks. Das Bezirksamt hat sich verständigt, gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Beschwerde einzulegen. Eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts ist abzuwarten.

Zur Verbesserung der Situation um den Görlitzer Park und die Umgebung hat der Bezirk mit Hilfe der Mittel des Sicherheitsgipfels folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einrichtung einer Notübernachtung Ohlauerstr. mit über 80 Plätzen
- Ausweitung des Parkmanagements, Parkläufer sowie Kiezhausmeisterei
- Pilotprojekt zur mobilen Betreuung öffentlicher Toiletten
- Aufsuchende und mobile Soziale Arbeit im öffentlichen Raum durch Fixpunkt e.V. (Angebote zur Suchthilfe)

Vom Beirat wird der Wunsch geäußert über das Geschehen rund um den Görlitzer Park mehr informiert zu werden. Die Bezirksbürgermeisterin weist auf den „Runden Tisch Görlitzer Park“ hin. Hier kommen verschiedenen Akteure zum Thema “Nutzungskonflikte im und um den Görlitzer Park”

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

zusammen. Die Vernetzungs- und Austauschrunde findet viermal jährlich in digitaler Form statt. Weitere Informationen sowie die Anmeldung sind auf der Webseite [Runder Tisch Görlitzer Park](#) zu finden. (Falls die Verlinkung nicht funktioniert, kopieren Sie bitte den Link und fügen Sie ihn direkt in Ihren Browser ein.)

Unterbringung von Geflüchteten

Die Informationen zum Thema Unterbringung von Geflüchteten werden dem Beirat in schriftlicher Form nachgereicht. Die Bezirksbürgermeisterin informiert über den angekündigten finanziellen Einsparungen im Geflüchteten Bereich.

Der Bereich Partnerschaften für Demokratie wird in der kommenden Förderperiode nicht mehr in der Federführung des Partizipationsbüros liegen. Die Betreuung des Programms wird vorerst vom Büro der Bürgermeisterin übernommen. Auf die Nachfrage zur Begründung der Entscheidung wird die Entlastung des Partizipationsbüros genannt.

TOP 3: Bericht aus dem Partizipationsbüro

Da Sahra Nell / Partizipationsbeauftragte an der Sitzung nicht teilnehmen kann, werden die von ihr vorbereitete Informationen von Frau Erhardt verlesen.

- Kommende Beiratswahlen: Die Vorbereitung auf die kommenden Beiratswahlen startet Anfang 2025. Der Beirat benötigt dringend eine Wahlordnung. Hierzu sollte sich AG Internes dringend zur Erarbeitung eines Vorschlags für die nächste Beiratssitzung treffen. Darüber sollte in der kommenden Sitzung diskutiert und abgestimmt werden.
- Zuwanderung: Der BVV-Beschluss zur AG Zuwanderung besteht in September 2024 seit zehn Jahren. Der Fokus der AG liegt auf die Roma Familien (Verbesserung der Wohn- und Arbeitssituation, Zugang zu Gesundheitsangeboten, Bildungschancen ect.) In der nächsten Sitzung wird die AG die vergangene und die zukünftige Zusammenarbeit reflektieren und diskutieren bzw. beschließen.
- Handlungskonzept 2025-2032: Das Handlungskonzept der Partnerschaften für Demokratie (PfD) liegt Gremien zur Beteiligung vor. Das Interessensbekundungsverfahren ist abgeschlossen. Die eingegangenen Interessenbekundungen werden von BAFzA begutachtet. Sobald die Begutachtung abgeschlossen ist, werden die Kommunen zur Antragstellung aufgefordert. Diese wird voraussichtlich im Oktober 2024 erfolgen. Das Programm Demokratie leben ist für die kommende Förderperiode (2025-2032) an das Büro der Bürgermeisterin übergeben. Die Antragstellung der Fördergelder für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wird vom Büro der Bürgermeisterin übernommen.
- Gemeinschaftsunterkunft (GU) Alte-Jakobstr.: Es gab einen Betreiberwechsel. Der Vertrag mit Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung Berlin läuft voraussichtlich bis 31.05.2024

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

GU Rudolfplatz wird seit dem 17.07.2024 aktiv belegt. Die Unterkunft ist überwiegend für Frauen vorgesehen. Derzeit gibt es eine Zunahme vietnamesischer Frauen (schwanger/mit Säuglingen), momentan 37 schwangere Frauen und 27 Säuglinge (0-1). Die LAF-Hebamme hat keine Kapazitäten mehr. KJGD wurde bereits darüber informiert. Es wird nach einem Angebot für diese Zielgruppe im Bezirk gesucht.

Koordinierungsstelle inklusive Verwaltung ist seit Mitte Juli gemäß Berliner Vorgaben im Bereich der Bezirksbürgermeisterin angesiedelt.

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Aktion

Es wird im Allgemeinen kritisiert, dass die Arbeit der AG's sich als nicht optimal erweist.

Bahar Sanli / GWA Graefe-Kiez stellt einen Ideenvorschlag zum 5-jährigen Anschlag in Halle vor. Es handelt sich um Organisation einer Gedenkveranstaltung an der Admiralbrücke. Dabei sollen insbesondere die Überlebende des Anschlags von Halle, die aus Berlin kamen, hervorgehoben werden. Diese Personen, repräsentieren verschiedene Betroffenengruppen. Durch ihre Teilnahme an der Veranstaltung wird deren Sichtbarkeit erhöht und Solidarität gestärkt. Es wird angeregt, dass die Partizipationsbeauftragte, der Vorstand sowie weitere Mitglieder Redebeiträge übernehmen könnten. Es findet eine Abstimmung statt. Mit 11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen beschließt der Beirat die Veranstaltung zu organisieren. Details der Aktion werden per E-Mail kommuniziert.

TIO e.V. bringt ein, dass im Beirat brennende Themen wie Terminvergabeverfahren beim LEA prioritär behandelt werden müssen. Nach einer Diskussion beschließt der Beirat einstimmig das Anliegen an die in der BVV vertretene Fraktionen heranzutragen, mit der Anregung dieses Thema in die politischen Diskussionen einzubringen und sich für eine schnelle Lösung einzusetzen.

TOP 5 Sonstiges

Khazar Varnosi /VIA e.V. weist darauf hin, dass aus Sicht von VIA e.V. die Ausführungen im TOP 2 der Sitzung vom 09.07.2024 in Bezug auf den Aufbau der Partnerschaft für Demokratie und die Entwicklung des Handlungskonzeptes, insbesondere die Notwendigkeit, das Konzept vor der Antragstellung zu erstellen, nicht korrekt sind. Weitere Details können der Stellungnahme vom 10.09.2024 entnommen werden, die dem Partizipationsbüro sowie allen Beiratsmitglieder am 10.09.2024 per E-Mail zugegangen ist. Das Partizipationsbüro erläutert mit Zustimmung der Bezirksbürgermeisterin, dass der Auftrag der Erstellung eines Handlungskonzeptes für die nächste Förderperiode ein Auftrag der Bezirksbürgermeisterin an die Partizipationsbeauftragte ist. Aus Zeitgründen muss die Diskussion vertagt werden.

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

Die nächste Beiratssitzung findet am 12. November 2024 um 17 Uhr im BVV Saal des Rathauses Kreuzberg in der Yorckstraße 4 - 11 in 10965 Berlin statt.